

**Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2019**

der

Value Management & Research AG

Hamburg

**Value Management & Research AG
Hamburg**

**Bilanz
zum
31. Dezember 2019**

AKTIVA			PASSIVA		
	<u>31. Dezember 2019</u>	<u>31. Dezember 2018</u>		<u>31. Dezember 2019</u>	<u>31. Dezember 2018</u>
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	3.006.588,00	2.606.590,00
1. Büro- und sonstige Betriebsausstattung	1,00	1,00	II. Kapitalrücklage	3.270.900,91	2.670.903,91
	1,00	1,00	III. Bilanzverlust	-1.373.963,60	-1.183.947,28
II. Finanzanlagen				4.903.525,31	4.093.546,63
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.470.535,38	4.770.535,38	B. Rückstellungen		
2. Beteiligungen	17.962,00	17.962,00	1. Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	406.046,00	345.595,00
	8.488.497,38	4.788.497,38	2. Sonstige Rückstellungen	159.416,27	147.075,73
	8.488.498,38	4.788.498,38		565.462,27	492.670,73
B. Umlaufvermögen			C. Verbindlichkeiten		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	78.383,46	72.518,13
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	628.735,42	188.771,91	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	596.785,00	506.838,52
2. Sonstige Vermögensgegenstände	112.823,00	101.231,17	3. Sonstige Verbindlichkeiten	3.106.456,52	5.338,87
	741.558,42	290.003,08		3.781.624,98	584.695,52
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	19.556,48	9.167,79			
	761.114,90	299.170,87			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	999,28	860,03			
D. Aktive latente Steuern	0,00	82.383,60			
Bilanzsumme	9.250.612,56	5.170.912,88	Bilanzsumme	9.250.612,56	5.170.912,88

**Value Management & Research AG
Hamburg**

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019**

	<u>01.01. bis 31.12.2019</u>	<u>01.01. bis 31.12.2018</u>
	€	€
1. Erlöse aus Konzernumlagen	382.500,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	17.411,07	39.945,52
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-63.644,32	-66.404,04
b) soziale Abgaben	-57.209,28	-42.889,42
	<u>-120.853,60</u>	<u>-109.293,46</u>
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-496,49	-719,98
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-668.143,35	-336.458,42
6. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	372.462,03	101.133,06
7. Zinsen und ähnliche Erträge	3.401,00	3.248,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-93.409,38	-13.108,43
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-82.383,60	-144.340,62
10. Ergebnis nach Steuern	<u>-189.512,32</u>	<u>-459.594,33</u>
11. sonstige Steuern	-504,00	472,19
12. Jahresfehlbetrag	-190.016,32	-459.122,14
13. Verlust-/ Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-1.183.947,28	-724.825,14
14. Bilanzverlust	<u><u>-1.373.963,60</u></u>	<u><u>-1.183.947,28</u></u>

Value Management & Research AG Hamburg

Anhang für das Geschäftsjahr 2019

1. Allgemeine Angaben

Die Value Management & Research AG (VMR AG) ist als kapitalmarktorientierte Gesellschaft eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 i.V.m. § 264d HGB. Der Jahresabschluss der VMR AG, Hamburg, für das Geschäftsjahr 2019 wurde somit nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des AktG beachtet. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter HRB 159278 in Deutschland eingetragen (vormals AG Königstein im Taunus HRB 5082).

Die VMR AG stellt zusätzlich als oberstes Mutterunternehmen zum 31. Dezember 2019 einen Konzernabschluss nach IFRS, wie sie in der europäischen Union anzuwenden sind, auf.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1 Grundsätze

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgt wie im Vorjahr nach unveränderten Grundsätzen.

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte unter der Going-Concern-Prämisse.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorhergehenden Geschäftsjahres überein.

Die Bilanz ist nach dem vollständigen Schema des § 266 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem vollständigen Schema des § 275 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der Posten Umsatzerlöse wurde zur Klarstellung in Erlöse aus Konzernumlagen umbenannt.

Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB wurden nicht gebildet.

2.2 Bilanzierung und Bewertung der einzelnen Posten

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Der Abschreibungszeitraum entspricht der wirtschaftlichen Nutzungsdauer.

Zugänge mit Anschaffungskosten bis 800 € werden sofort in voller Höhe als geringwertiges Wirtschaftsgut abgeschrieben.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten zzgl. angefallener Anschaffungsnebenkosten bewertet. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden Abschreibungen vorgenommen, um diese mit einem niedrigeren beizulegenden Wert auszuweisen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden abzüglich der zur Abdeckung latenter und akuter Risiken notwendigen Einzel- und Pauschalwertberichtigungen zu Nominalwerten bewertet. Rückdeckungsversicherungen werden zum beizulegenden Zeitwert in Höhe des von der Versicherung berechneten „Rückkaufswertes“ bewertet.

Flüssige Mittel

Die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nominalwert bilanziert.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden alle vor dem Abschlussstichtag getätigten Ausgaben ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern werden gemäß § 274 HGB gebildet, soweit entsprechendes Steuerentlastungspotential aus unterschiedlichen Wertansätzen vorhanden ist und hinreichend wahrscheinlich genutzt werden kann oder steuerrechtliche Verlustvorträge in den nächsten 5 Jahren voraussichtlich mit Gewinnen verrechnet werden können.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gemäß § 249 HGB in Höhe der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Beträge angesetzt. Für die Pensionsrückstellung ist der Barwert der künftigen Rentenzahlungen zu ermitteln (Anwartschaftsbarwertverfahren). Die dabei grundsätzlich anzuwendenden Zinssätze werden von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben. Für Pensionsverpflichtungen ist es dabei zulässig eine pauschale Restlaufzeit aller Verpflichtungen von 15 Jahren anzunehmen. Die Aufwendungen und Erträge aus Abzinsung und Aufzinsung der Pensionsverpflichtungen werden gesondert im Zinsergebnis ausgewiesen. Vor dem Hintergrund des Saldierungsgebots gemäß § 246 HGB erfolgt eine Saldierung der Pensionsverpflichtung und des Rückdeckungsanspruchs, sofern dieser verpfändet ist. Rückstellungen für passive latente Steuern werden falls erforderlich gemäß § 274 HGB gebildet. Die Bildung der Rückstellungen erfolgt grundsätzlich gegen die entsprechenden Aufwandspositionen. Die Inanspruchnahme der Rückstellungen erfolgt unter Minderung der jeweiligen Aufwandsposten als Rückstellungsverbrauch.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

3. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung und Gliederung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist aus dem anliegenden Anlagespiegel ersichtlich, gleiches gilt für die Abschreibungen des Geschäftsjahres.

Durch Kaufvertrag vom 14. November 2018 wurden 50.001 1€-Anteile am Stammkapital von 100.000 € der mitNORM, Hannover, erworben. Die erste Barzahlungstranche wurde am 6. Februar 2019 in Höhe von 2,2 Mio. € gezahlt. Durch Nachtrag vom 17. Dezember 2019 wurde der Restzahlungsbetrag auf 1.500 T€ und damit der Gesamtkaufpreis auf 3.700 T€ festgelegt. Der Restbetrag ist zahlbar in Höhe von 400 T€ bis 1. März 2020, 500 T€ bis 31. Dezember 2020 und 600 T€ bis 31. Dezember 2021. Der Gesamtkaufpreis für 50,001% der Anteile beträgt damit 3,7 Mio. €. Sämtliche 50.001 Anteile sind bereits mit Zahlung der ersten Tranche gemäß Kaufvertrag auf die VMR übergegangen, die Erstkonsolidierung im Konzernabschluss der VMR erfolgte damit zum 1. März 2019.

Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Anteilsbesitz nach § 285 Nr. 11 HGB:

Name und Sitz der Gesellschaft	Haupttätigkeit	Anteile am Kapital	Eigenkapital	Provisionserlöse	Ergebnis
			lt. HGB-Jahresabschluss 2019 in T€		
4Free AG, Hamburg	Finanzdienstleister /-Vermittler als gebundener Agent der Netfonds Financial Service GmbH, Hamburg	100,00 %	1.089	306	Ergebnisabführung an VMR (Rest 30 T€)
Fondsvermittlung24.de GmbH, Hamburg	Investmentfondsvermittler als gebundener Agent der Netfonds Financial Service GmbH, Hamburg	100,00 %	1.273	968	Ergebnisabführung an 4Free AG
Fondsvermittlung24.de Geschlossene Beteiligungen GmbH, Hamburg	Vermittlung von Alternativen Investmentfonds (insbesondere KG-Beteiligungen)	100,00 %	25	261	Ergebnisabführung an Fondsvermittlung24.de GmbH
DGF Deutsche Gesellschaft für Finanzanalyse mbH, Hamburg	Vermittlungsleistungen gegenüber der Fondsvermittlung24.de Geschlossene Beteiligungen GmbH	100,00 %	166	205	Ergebnisabführung an VMR AG
DDAG Deutsche Direktanlage AG, Hamburg	Finanzdienstleister /-Vermittler als gebundener Agent der Netfonds Financial Service GmbH, Hamburg	100,00 %	340	123	54
G.O. Duwensee & Partner GmbH, Karlsruhe	Vermittlung von Investmentfonds	100,00 %	26	192	Ergebnisabführung an DGF GmbH
mitNORM GmbH, Hannover	Vermittlung von Versicherungen	50,001 %	-158	10.248	-316

Die verbundenen Unternehmen sind nicht börsennotiert. Die Anteile werden unter den Finanzanlagen ausgewiesen. Die Anteile an der Fondsvermittlung24.de GmbH und an der Fondsvermittlung24.de Geschlossene Beteiligungen GmbH und der DDAG werden indirekt über die 4Free AG gehalten. Die Anteile an der G.O. Duwensee und Partner GmbH, Karlsruhe, werden von der DGF GmbH gehalten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind Fälligkeiten mit Restlaufzeiten von über einem Jahr in Höhe von 102.335,00€ (i.Vj. 98.304,00 €) enthalten. Sie betreffen die nicht verpfändeten Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen.

Unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen gegen die DGF in Höhe von 401.981,99 € (i.Vj. 188.771,91 €) sowie Forderungen gegen die 4 Free in Höhe von 226.753,43 € (i.Vj. 0,00 €) ausgewiesen.

Aktive Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern betreffen die in den nächsten 5 Jahren aufgrund der Ergebnisabführungsverträge der Töchter zu erwartende Nutzung der bestehenden steuerrechtlichen Verlustvorträge bei der VMR. Die im Vorjahr aktivierten latenten Steuern von 82 T€ für steuerrechtliche Verlustvorträge waren im Geschäftsjahr vollständig aufzulösen, da aktuell aufgrund einer angepassten Ergebnisprognose (insbesondere für die zukünftigen eigenen Kosten der VMR AG) eine Nutzung in den nächsten 5 Jahren nicht sicher anzunehmen ist.

Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt am 31. Dezember 2019 nach einer am 1. März 2019 eingetragenen Barkapitalerhöhung um 399.998,00 € nunmehr 3.006.588,00 € und ist eingeteilt in 3.006.588 auf den Inhaber lautende Stammaktien (Namensaktien) in Form von nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils € 1,00 je Aktie. Das Grundkapital ist voll eingezahlt.

Genehmigtes Kapital

In der Hauptversammlung vom 15. August 2018 wurde das bestehende genehmigte Kapital 2016 aufgehoben und ein neues genehmigtes Kapital (**Genehmigtes Kapital 2018**) in Höhe von € 1.303.295 geschaffen, indem beschlossen wurde, dass der Vorstand ermächtigt wird, bis zum 14. August 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats 1.303.295 neue Aktien gegen Bar- oder Sacheinlage auszugeben und damit das Grundkapital zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrates unter bestimmten Bedingungen insbesondere bei Sacheinlagen ganz oder teilweise ausgeschlossen werden kann. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 19. Oktober 2018. Hiervon wurden 399.998,00 € für die Barkapitalerhöhung 2019 im Anspruch genommen (siehe oben), so dass noch 903.297,00 € genehmigtes Kapital 2018 verblieben (Eintragung 1. März 2019).

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung 15. August 2019 wurde das bisherige genehmigte Kapital 2018 aufgehoben und ein neues **Genehmigtes Kapital 2019** in Höhe von 1.503.294,00 € geschaffen. Der Vorstand wird ermächtigt, bis zum 14. August 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats 1.503.294 neue Aktien gegen Bar- oder Sacheinlage auszugeben und damit das Grundkapital zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrates unter bestimmten Bedingungen insbesondere bei Barkapitalerhöhungen bis zu 10%, Sacheinlagen,

Options- oder Wandelschuldverschreibungen sowie Belegschaftsaktion ganz oder teilweise ausgeschlossen werden kann. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 4. Oktober 2019.

Bedingtes Kapital

In der Hauptversammlung vom 14. Juli 2016 wurde der folgende Beschluss zu bedingtem Kapital gefasst: Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu 1.203.295,00 € bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 1.203.295,00 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Bedingtes Kapital 2016). Das bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandelschuldverschreibungen, die gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 14. Juli 2016 durch die Gesellschaft ausgegeben werden. Die Ausgabe der Aktien erfolgt nach Maßgabe des aufgrund vorstehenden Beschlusses sowie der von Vorstand und Aufsichtsrat zu fassenden Beschlüsse jeweils festzulegenden Options- bzw. Wandlungspreis. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber bzw. Gläubiger der Options- bzw. Wandelschuldverschreibungen von ihren Options- bzw. Wandlungsrechten in auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft Gebrauch machen oder Wandlungspflichten aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Bezugsrechten entstehen, am Gewinn teil. Die Änderung wurde am 8. August 2017 im Handelsregister eingetragen.

Eigene Aktien

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2019 eigene Aktien weder erworben, noch gehalten oder veräußert.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage betrug zum 1. Januar 2019 2.670.903,91 € und wurde im Zusammenhang mit der o.g. Barkapitalerhöhung 2019 in Höhe des Agios um 599.997,00 € auf 3.270.900,91 € erhöht.

Angaben nach § 285 Nr. 28 HGB (Ausschüttungssperre)

Der gemäß § 253 Abs. 6 HGB zum 31.12.2019 ermittelte Unterschiedsbetrag aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen zu unterschiedlichen Zinssätzen (Ø 10 Jahre vs Ø 7 Jahre s.u.) beträgt 71.021,00 € und ist in voller Höhe ausschüttungsgesperrt.

Beträge nach § 268 Abs. 8 Satz 1 HGB liegen nicht vor.

Rückstellungen

Für Pensionsverpflichtungen wurde eine Rückstellung in Höhe von 507.863,00 € (i.Vj. 441.187,00 €) gebildet. Die Bewertung erfolgte zum Anwartschaftsbarwertverfahren zum Zinssatz von 2,71 % (i.Vj. 3,21 %). Entsprechend der Neuregelung (aus 2015) des § 253 Abs. 2

HGB erfolgt die Bewertung in 2019 mit einem 10-Jahres-Durchschnittszins statt wie bis 2015 mit einem 7-Jahres-Durchschnitt. Hierdurch ergibt sich aktuell ein höherer Zinssatz (2,71 %) als nach der bisherigen Methode (1,97 %) und ein um 71.021,00 € geringerer Barwert. Dieser Minderbetrag ist gemäß § 253 Abs. 6 HGB bei der Feststellung der ausschüttungsgesperren Gewinne zu berücksichtigen. Bei der Berechnung wurde eine gleichmäßige Rentendynamik von 2,0 % berücksichtigt. Wegen der Vorgaben des § 246 Abs. 2 HGB erfolgte eine Saldierung mit den verpfändeten Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 101.817,00 € (i.Vj. 95.592,00 €). Neben der verpfändeten Kapitallebensversicherung besteht noch eine weitere unverpfändete Kapitallebensversicherung mit einem Kapitalguthaben von 102.335,00 € (i.Vj. 98.934,00 €) zur Rückdeckung der Ansprüche. Einzahlungen in die Rückdeckungsversicherungen erfolgen nicht mehr, sie sind beitragsfrei gestellt und erhöhen sich nur durch die Guthabenverzinsung. Der Ansatz der Lebensversicherungen erfolgte zum von der Versicherung mitgeteilten Rückdeckungswert. Insgesamt wird in der Bilanz eine Rückstellung von 406.046,00 € (i.Vj. 345.595,00 €) ausgewiesen.

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten von 109.000,00 € (i.Vj. 88.000,00 €), für Kosten der Hauptversammlung u. Geschäftsberichte von 12.000,00 € (i.Vj. 18.000,00 €) sowie Rückstellungen für Rechtsstreitrisiken in Höhe von 32.516,27 € (i.Vj. 32.516,27 €) enthalten.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und Besicherungen der Verbindlichkeiten sind im anliegenden Verbindlichkeitspiegel aufgeführt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der Fondsvermittlung 24.de GmbH in Höhe von 448.000,00 € (i.Vj. 363.000,00 €) gegenüber der mitNORM GmbH in Höhe von 70.450,00 € (i.Vj. 0,00 €) gegenüber der 4Free AG in Höhe von 0,00 € (i.Vj. 82.498,52 €) sowie die Verbindlichkeiten gegenüber der DDAG in Höhe von 78.335,00 € (i.Vj. 61.340,00 €).

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von 24.187,25 € (i.Vj. 4.917,00 €) aus Steuern und in Höhe von 437,35 € aus Sozialabgaben (i.Vj. 421,87 €).

4. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Erlöse aus Konzernumlagen

Die Erlöse betreffen Weiterbelastungen von Fremddienstleistungen und Controllingleistungen an ein Konzernunternehmen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Geschäftsjahres beinhalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 9.019,69 € (i.Vj. 11.144,81 €) sowie Sachleistungen in Höhe von 8.205,60 € (i.Vj. 8.205,60 €).

Personalaufwendungen

In den Personalaufwendungen sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 53.276,00 € (i.Vj. 37.867,00 €) enthalten. Diese betreffen die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Dieser Posten enthält u.a. Fremdleistungen in Höhe von 325.200,00 € (i.Vj. 0,00€) im Zusammenhang mit den Konzernumlagen. Die übrigen Kosten umfassend im Wesentlichen die aufgrund der Börsennotierung hohen Kosten für Abschlusserstellung und Prüfung, Rechts- und Beratungskosten sowie Aufsichtsratskosten. Periodenfremde Aufwendungen sind in Höhe von 13.912,79 € (i.Vj. 324,19 €) enthalten.

Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Der Ausweis betrifft in Höhe von 309.251,95 (i.Vj. 0,00 €) das Jahresergebnis der 4 Free inkl. deren über Ergebnisabführungsverträge (EAV) verbundenen Tochtergesellschaften. Zudem ist in Höhe von 63.210,08 € (i.Vj. 101.133,06 €) Jahresergebnis der DGF GmbH (inkl. Ergebnisabführung der G.O. Duwensee & Partner GmbH) abzuführen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen resultieren mit 7.175,00 € (i.Vj. 11.356,00 €) aus der Anpassung der Pensionsrückstellung, diese sind bereits saldiert mit 6.225,00 € (i.Vj. 2.366,00 €) Erträgen aus der verpfändeten Rückdeckungsversicherung.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten in 2019 Aufwendungen aus der Auflösung aktiver latenter Steuern von 82.383,60 € (i.Vj. 144.340,62 €).

5. Haftungsverhältnisse

Es bestehen seit 2017 mittelbare und unmittelbare Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit der 4Free AG, der DGF Deutsche Gesellschaft für Finanzanalyse mbH, der G.O. Duwensee & Partner GmbH, der Fondsvermittlung24.de GmbH und der Fondsvermittlung24.de Geschlossene Beteiligungen GmbH. Da der Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages eine gesellschaftsrechtliche Verlustausgleichverpflichtung durch das beherrschende Unternehmen begründet, können sich insoweit finanzielle Verpflichtungen ergeben.

Durch den Abschluss der Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge wurde auch eine körperschaft- und gewerbesteuerliche Organschaft begründet. Organträger ist die Gesellschaft und Organgesellschaft die betroffenen Tochterunternehmen.

Zum Bilanzstichtag bestanden darüber hinaus keine weiteren Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB.

6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestanden am Bilanzstichtag keine nicht bilanzierten Verpflichtungen, der bestehende Pkw-Leasingvertrag ist zum Bilanzstichtag ausgelaufen.

7. Angaben zu den Mitgliedern der Unternehmensorgane

Vorstand der VMR AG	
Name, Wohnort	Ausgeübter Beruf und Mitgliedschaft in anderen Aufsichtsräten und Kontrollgremien
Eugen Fleck Ettlingen (ab 7.5.2015)	<ul style="list-style-type: none">• Geschäftsführer der NFS Capital AG, Liechtenstein

Der Vorstand ist alleinvertretungsberechtigt und vom Verbot der Selbstkontrahierung (§ 181 BGB) befreit.

Der Aufsichtsrat bestand aus:

Aufsichtsrat der VMR AG	
Name, Wohnort, Funktion	Ausgeübter Beruf und Mitgliedschaft in anderen Aufsichtsräten und Kontrollgremien
Klaus Schwantge Vorsitzender (ab 19.2.2018) bis dahin stellv. Vorsitzender Frankfurt (ab 3.6.2015)	<ul style="list-style-type: none">• Bankkaufmann, Diplom-Betriebswirt• Vorsitzender des Aufsichtsrats der Netfonds AG, Hamburg
Sönke Bellmann Bodrum, Türkei (ab 3.6.2015)	<ul style="list-style-type: none">• Bankkaufmann• Vorsitzender des Aufsichtsrats der Arvbo Erbbau AG, Hamburg
Peer Reichelt Hamburg (ab 22.1.2018)	<ul style="list-style-type: none">• Vorstand der Netfonds AG und Geschäftsführer der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Hamburg• Aufsichtsratsmitglied der 4 Free AG, Hamburg• Aufsichtsratsmitglied der Argentos AG, Frankfurt• Verwaltungsratsmitglied der NFS Capital AG, Liechtenstein

Die Organbezüge ergaben sich wie folgt:

Organbezüge	2019 €	2018 €
Vorstand		
Eugen Fleck	56.492,28	53.550,00
	56.492,28	53.550,00
Aufsichtsrat		
Klaus Schwantge	15.470,00	13.040,00
Peer Reichelt	10.710,00	11.900,00
Sönke Bellmann	10.710,00	11.900,00
	36.890,00	36.840,00
	93.382,28	90.390,00

An den in 2015 ausgeschiedenen Vorstand Matthias Girnth wurde für weitere Tätigkeiten nach seinem Ausscheiden ein Beraterhonorar von 2 T€ (i.Vj. 5 T€) gezahlt. Die für den Vorstand gezahlten Arbeitgeberzuschüsse zur Sozialversicherung (4 T€, i.Vj. 5 T€), Sachbezüge Dienstwagen (8 T€, i.Vj. 8 T€) sowie Reise- und Fahrtkostenerstattungen sind in den in der obigen Tabelle aufgeführten Bruttobezügen nicht enthalten. Die Pensionsrückstellungen betreffen ausschließlich die Pensionsansprüche eines in 2007 ausgeschiedenen Vorstandes (Kevin Devine).

Variable oder gewinnabhängige Bezüge in Form von Tantiemen, Provisionen etc. wurden nicht gewährt.

Kredite, Vorschüsse oder Haftungszusagen und Bürgschaften wurden an oder zugunsten der Organe nicht gewährt.

8. Angaben zu Abschlussprüferhonoraren

Die im Geschäftsjahr als Aufwand erfassten Honorare setzen sich wie folgt zusammen:

Honorare der Abschlussprüfer (lt. GuV)	2019 €	2018 €
Abschlussprüfungsleistungen	60.000,00	48.000,00
Andere Bestätigungsleistungen	11.126,50	0,00
Steuerberatungsleistungen	0,00	0,00
Sonstige Leistungen	0,00	0,00
	71.126,50	48.000,00

Bei den anderen Bestätigungsleistungen handelt es sich um die Prüfung einer Sachkapitalerhöhung durch den aktuellen Abschlussprüfer.

Die Angaben sind aufgrund der fehlenden Vorsteuerabzugsberechtigung inkl. USt.

9. Angaben gem. § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG (Stimmrechtsmeldungen)

Zum 31. Dezember 2019 waren uns folgende Aktionäre, die gemäß § 21 Wertpapierhandelsgesetz einen Stimmrechtsanteil von mindestens 3 % halten, bekannt:

Aktionäre ≥ 3 % Stimmrechtsanteil	31.12.2019 Anteil	31.12.2018 Anteil
Systematic Value Investor GmbH	12,90 %	15,18 %
PR Capital Vermögensverwaltung UG	7,97 %	9,93 %
Deichhorst Vermögensverwaltung UG	7,49 %	9,89 %
KD Investment & Consulting GmbH	7,43 %	9,81 %
LMX Holding GmbH	5,82 %	7,27 %
AKROBAT Fund Europa	5,31 %	5,85 %
Walter Schmitz Vermögensverwaltung GmbH	4,66 %	0,00 %
Detlef Hardieck	3,38 %	4,46 %

In 2019 fanden folgende Stimmrechtsmeldungen nach § 40 WpHG statt:

- Am 11. März 2019 hat Herr Walter Schmitz mitgeteilt, dass die Walter Schmitz Vermögensberatung GmbH 4,66% der Stimmrechte an der Gesellschaft hält.

10. Erklärung zum Corporate Governance Codex gem. § 161 AktG

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben die Erklärung nach § 161 AktG abgegeben und den Aktionären im Internet (www.vmr.de) dauerhaft zugänglich gemacht.

11. Arbeitnehmer

In 2019 hat die Gesellschaft keine Arbeitnehmer beschäftigt.

12. Konzernabschluss

Die VMR AG stellt als kapitalmarktorientiertes oberstes Mutterunternehmen einen Konzernabschluss entsprechend § 315e HGB nach den Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) auf. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger www.Bundesanzeiger.de und unter www.VMR.de bekannt gemacht.

13. Nachtragsbericht

Wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben. Im Zusammenhang mit der seit März 2020 bestehenden „Corona-Krise“ ist zum aktuellen Zeitpunkt unklar, in welchem Ausmaß das Geschäft der VMR beeinflusst wird. Auf der einen Seite sind die Provisionserlöse im Bereich Finanzanlagevermittlung vom Anlageverhalten der Konsumenten, vom Kursniveau der Wertpapiere und dem verfügbaren Einkommen abhängig, die sich durch COVID 19 Pandemie negativ entwickeln können. Auf der anderen Seite suchen die Konsumenten verstärkt Versicherungsschutz. Ob dieser Trend nachhaltig ist oder in Folge der Pandemie Versicherungen gekündigt werden, mit der Folge von Provisionsverlusten, kann nicht

abschließend geklärt werden. Wir verweisen auf die diesbezüglichen Angaben im Nachtragsbericht des zusammengefassten Lageberichts.

14. Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

15. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt.

Hamburg, den 26. Juni 2020

Value Management & Research AG,

Gez. Eugen Fleck (Vorstand)

Value Management & Research AG
Kronberg im Taunus

Anlagespiegel zum 31. Dezember 2019

	Historische Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Vortrag zum 01.01.2019	Zugang	Abgang	Stand am 31.12.2019	Vortrag zum 01.01.2019	Abschreibungen Geschäftsjahr	Abgang	Stand am 31.12.2019	Stand am 31.12.2018	Stand am 31.12.2019
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Sachanlagen										
1. Büro- und sonstige Betriebsausstattung	1.659,00	0,00	0,00	1.659,00	1.658,00	0,00	0,00	1.658,00	1,00	1,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	496,49	-496,49	0,00	0,00	496,49	-496,49	0,00	0,00	0,00
	1.659,00	496,49	-496,49	1.659,00	1.658,00	496,49	-496,49	1.658,00	1,00	1,00
II. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.770.535,38	3.700.000,00	0,00	8.470.535,38	0,00	0,00	0,00	0,00	4.770.535,38	8.470.535,38
2. Beteiligungen	17.962,00	0,00	0,00	17.962,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.962,00	17.962,00
	4.788.497,38	3.700.000,00	0,00	8.488.497,38	0,00	0,00	0,00	0,00	4.788.497,38	8.488.497,38
Anlagevermögen insgesamt	4.790.156,38	3.700.496,49	-496,49	8.490.156,38	1.658,00	496,49	-496,49	1.658,00	4.788.498,38	8.488.498,38

Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2019

Art der Verbindlichkeit	Stand 31. Dezember 2019						Stand 31. Dezember 2018					
	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit 1-5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	Gesamt- summe	davon gesichert	Art der Sicherheit	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit 1-5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	Gesamt- summe	davon gesichert	Art der Sicherheit
	€	€	€	€	€		€	€	€	€	€	
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	78.383,46	0,00	0,00	78.383,46	0,00	-	72.518,13	0,00	0,00	72.518,13	0,00	-
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	596.785,00	0,00	0,00	596.785,00	0,00	-	506.838,52	0,00	0,00	506.838,52	0,00	-
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.006.456,52	600.000,00	1.500.000,00	3.106.456,52	0,00		5.338,87	0,00	0,00	5.338,87	0,00	-
Gesamtsumme	1.681.624,98	600.000,00	1.500.000,00	3.781.624,98	0,00		584.695,52	0,00	0,00	584.695,52	0,00	

